FOTO: HKI INDUSTRIEVERBAND HAUS-, HEIZ- UND KÜCHENTECHNIK E.V.

Ein Kaminofen wärmt Körper und Seele

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, einen Kaminofen anzuschaffen. Denn dann kann man die ersten kühlen Tage im Herbst und den ganzen Winter über ein herrlich wärmendes, angenehmes Kaminfeuer genießen. Damit man aber wirklich lange Freude an seinem Ofen hat, sollte man einiges beachten.

Haus & Markt hat mit Holger Masche, dem geschäftsführenden Gesellschafter der Firmen AKM Kamin & Ofenbau sowie Masche Schornsteintechnik, gesprochen. Holger Masche ist Vorstandsmitglied der Innung des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks Hannover und Mitglied im Fachausschuss Ofen- und Luftheizungsbau Niedersachsen.

Mit welchen Informationen sollte der Kunde zu Ihnen kommen, wenn er sich für einen Ofen interessiert?

Holger Masche: Hilfreich sind immer eine Zeichnung des Gebäudes sowie Angaben zum Schornstein, sofern bereits vorhanden. Falls schon gestalterische Ideen vorliegen, z. B. in Form von Bildern, können diese selbstverständlich gern mitgebracht werden. Alle weiteren Informationen erfragen wir in Ruhe in dem persönlichen Beratungsgespräch.

Wie gehen Sie bei der Beratung vor?

H.M.: Zunächst wird geklärt, welche Form der Wärmeabgabe gewünscht ist, z. B. schnelle Erwärmung der Raumluft oder langanhaltende Wärmestrahlung über einen Speicherofen. Oder eventuell eine Kombination aus beiden Lösungen? Eine weitere Alternative ist die zusätzliche Einspeisung in den Heizkreislauf zur Wärmeverteilung im gesamten Haus. Wenn dies geklärt ist, widmen wir uns der optischen Gestaltung. Hier sind den Möglichkeiten kaum Grenzen gesetzt. Kamine und Kachelöfen planen wir fotorealistisch mit einem speziellen Zeichenprogramm. Der Kunde kann somit schon vor Beginn der Arbeiten sehen, wie sein Traumofen in seinem Haus wirkt.

Wenn der Kunde das richtige Feuerobjekt gefunden hat – wie geht es weiter? Und vor allem: Wie lange dauert es, bis der Ofen betriebsbereit vor Ort steht?

H.M.: Nach Erteilen des Auftrags durch den Kunden muss der Ofen bzw. das erforderliche Material bestellt werden. Lieferzeit und Dauer des Aufbaus hängen maßgeblich von der gewählten Lösung ab. Ofenkacheln werden beispielsweise individuell und auftragsbezogen produziert. Aber die etwas längere Wartezeit lohnt sich allemal.
Der Aufbau dauert je nach Umfang zwischen ein paar Stunden und mehreren Tagen.

Im Internet häufen sich die günstigen Angebote. Warum sollte man trotzdem auf den Fachmann vor Ort setzen?

H.M.: Für einen ersten Überblick kann man sicher ins Internet schauen. Sobald der Interessent sich jedoch ernsthaft mit der Anschaffung einer Feuerstätte beschäftigt, sollte er sich an einen Fachmann wenden. Nicht nur aus Sicherheitsgründen. Umfassendes Fachwissen und Kompetenz bieten die Mitglieder der Innung des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks.

Abschließend noch eine Frage, die viele Besitzer von Kaminöfen interessiert: Wann und warum sollte der Ofen gewartet werden?

H.M.: Öfen werden hohen Temperaturbelastungen ausgesetzt. Dichtungen und Brennraumauskleidungen verschleißen mit der Zeit, keramische Züge, Umlenkungen und Rauchrohre müssen gereinigt werden. Eine Überprüfung bietet sich nach der Heizperiode an, um zur nächsten Heizperiode wieder bedenkenlos anheizen zu können. Aber auch jetzt, unmittelbar vor der Heizperiode, ist es noch nicht zu spät. Innungsbetriebe sind dafür entsprechend ausgerüstet und auch hier der richtige Ansprechpartner.

JU

Holger Masche

ist Vorstandsmitglied der Innung des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks Hannover

FOTO: MASCHE